

Kirche und Revolution
Das Christentum in Ostmitteleuropa vor und nach 1989

Hans-Joachim Veen, Peter März, Franz-Josef Schlichting (Hg.)

Kirche und Revolution
Das Christentum in Ostmitteleuropa vor und nach 1989

Welche Rolle spielten und spielen die Kirchen in den Revolutionen und den Transformationsprozessen, die seit dem Ende der 1980er Jahre das Gesicht Ostmittel- und Osteuropas grundlegend verändert haben? Hatten sie sich mit den kommunistischen Regimes arrangiert und waren „Kirche im Sozialismus“ geworden? Oder standen sie in Opposition zum Regime und haben die revolutionären Umbrüche in Ostmitteleuropa befördert oder gar initiiert? Die Fragen nach dem Verhältnis von Kirchen, Staat und Demokratie im östlichen Europa werden in diesem Band exemplarisch für die katholische Kirche am Beispiel Polens, für die evangelische Kirche am Beispiel der DDR und für die russisch-orthodoxe Kirche am Beispiel Russlands diskutiert.

Europäische Diktaturen und ihre Überwindung.
Schriften der Stiftung Ettersberg, Band 14
2009, ca. 240 Seiten, Broschur
ca. € 19,90 (D) / ca. € 20,50 (A) · ISBN 978-3-412-20403-7



Weimar (Innenstadt) ca. 100 m

Nächstgelegene Parkmöglichkeit: Parkhaus Beethovenplatz
Reithaus nur zu Fuß erreichbar.

STIFTUNG ETTERSBERG

zur vergleichenden Erforschung europäischer Diktaturen und ihrer Überwindung

8. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg

gemeinsam mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Die Folgen der Revolution 20 Jahre nach dem Kommunismus

BAYERISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNGSARBEIT
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

EINLADUNG

In diesem Herbst findet unser Internationales Symposium bereits zum achten Mal statt und es ist dem Jubiläumsthema „Die Folgen der Revolution 20 Jahre nach dem Kommunismus“ gewidmet.

Zwei Jahrzehnte nach den Systemumbrüchen im östlichen Europa wollen wir eine vergleichende Zwischenbilanz der politischen, zivilgesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungen ziehen: Was ist aus den großen Erwartungen des Westens und den nationalen Utopien der Anfangszeit geworden? Wieweit konnten sich rechtsstaatliche Demokratie, zivilgesellschaftliche und pluralistische Parteienstrukturen etablieren? Wieweit ist die Transformation von der Staatswirtschaft zu marktwirtschaftlichen Ordnungen gelungen? Und nicht zuletzt: Mit welchen Belastungen aus der kommunistischen Vergangenheit haben die jungen Demokratien bis heute zu kämpfen? Wie wirkt das kommunistische Erbe weiter und wo gelang die Erneuerung? Hierüber referieren und diskutieren mit Ihnen hervorragende Referenten aus Deutschland und dem östlichen Europa.

Dazu laden wir Sie herzlich nach Weimar ein!

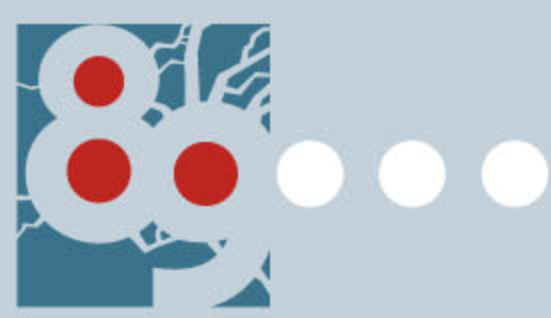
Hans-Joachim Veen
Prof. Dr. Hans-Joachim Veen
Vorsitzender der Stiftung Ettersberg

Peter März
Dr. Peter März
Direktor der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Franz-Josef Schlichting
Franz-Josef Schlichting
Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

PROGRAMM

8. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg
6./7. November 2009, Reithaus Weimar



Die Folgen der Revolution 20 Jahre nach dem Kommunismus

Gemeinsam mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Freitag, 6. November 2009

- 14:00 **Eröffnung und Einführung**
Prof. Dr. Hans-Joachim Veen, Weimar
- 14:15 **Erwartungshorizonte des Westens an die Systemumbrüche in Ostmittel- und Osteuropa**
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Schwarz, München
anschließend Diskussion
- 15:15 **Die neuen Länder und das wiedervereinte Deutschland nach 20 Jahren**
Prof. Dr. Eckhard Jesse, Chemnitz
anschließend Diskussion
- 16:15 Kaffeepause
- 16:45 **Polen 20 Jahre nach dem ausgehandelten Regimewechsel**
Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Breslau
anschließend Diskussion
- 17:45 **Ungarn 20 Jahre nach dem Kommunismus**
Prof. Dr. Mária Schmidt, Budapest
anschließend Diskussion
- 20:00 **Büfett Empfang des Thüringer Ministerpräsidenten**

Samstag, 7. November 2009

- 09:00 **Tschechien 20 Jahre nach dem Umbruch**
Prof. Dr. Jan Sokol, Prag
anschließend Diskussion
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 **Rumänien 20 Jahre nach dem Regimewechsel**
Prof. Dr. Andrei Marga, Klausenburg
anschließend Diskussion
- 11:30 **Russland 20 Jahre nach der kommunistischen Herrschaft**
Prof. Dr. Gerhard Mangott, Innsbruck
anschließend Diskussion
- 12:30 Mittagspause
- 14:30 **PODIUM**
Von der Staatswirtschaft zur Marktwirtschaft? Die ökonomischen Transformationen nach 20 Jahren
Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Pohl, Halle
Prof. Dr. Witold Małachowski, Warschau
Dr. Sorin Muresan, Bukarest
Prof. Dr. László Csaba, Ungarn
Moderation: Olaf Storbeck, Düsseldorf
- ca. 17:00 Ende des Symposiums



Reithaus Weimar

Informationen zur Anmeldung:
www.stiftung-etttersberg.de